

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 18.09.2012 im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Agnes Zollorsch, Stephan Löhmann, Wilhelm Broschk, Angelika Köhler, Brigitte Priem

CDU:

Ralph Willms, Rudi E. Lennartz, Maria Mund

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Angelika Werner, Anik Beckers, Heinz Thoma

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels

c) Sachkundige Einwohner

Peter-Heinz Bauer, Gerd Becker, Mariethres Kaleß, Monika Leuchter, Wilfried Pinhammer

d) Verwaltung

Jürgen Rombach

Michaela Zentis

Thomas Guß -Schriftführer-

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Bestellung eines Schriftführers
- A 3) Seniorenzentrum, Marienstraße 7;
Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“
- A 4) Bericht Mitgliederversammlung Landesseniorenvertretung
- A 5) Allgemeine Informationen zur Thematik „Energiearmut“, unter anderem auch Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.09.2012
- A 6) Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch –Zwölftes Buch- (SGB XII)
- A 7) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsvlbLG) bei der Stadt Eschweiler
- A 8) Anfragen und Mitteilungen
- A 8.1) Sachstand Verfahren Schuldnerberatung

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Frau Zollersch eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung Bestellung eines Schriftführers

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass Herr Holger Ehring zum Schriftführer bestellt wird.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung Seniorenzentrum, Marienstraße 7; Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt einstimmig, an Heiligabend älteren allein lebenden Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einige besinnliche Stunden in der Gemeinschaft mit anderen Senioren im Seniorenzentrum, Marienstraße 7, zu verbringen.

Herr Bauer fragt an, ob es sinnvoll wäre, für diese Veranstaltung einen Fahrdienst für die Senioren einzuführen, der diese zu Hause abholt und zum Seniorenzentrum bringt.

Hierzu ist anzumerken, dass dies zwar wünschenswert aber nicht notwendig ist, da in den letzten Jahren die Senioren in der Regel mit dem Bus anreisen und mit Taxen pp. die Heimfahrt organisiert haben. Ein nicht auf Dauer angelegter Fahrdienst würde eher zu Verunsicherung führen, da eine regelmäßige Planung nicht möglich ist. An Heiligabend ist der Linienbusverkehr bis 16:00 Uhr in Betrieb.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung

Bericht Mitgliederversammlung Landesseniorenkonferenz

Die Verwaltungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

Allgemeine Informationen zur Thematik „Energiearmut“, unter anderem auch Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.09.2012

Herr Löhmann bittet die Verwaltung darum, Kontakt mit den Energieversorgern aufzunehmen und diese zur Durchführung einer kontinuierlichen Energieberatung vor Ort zu bewegen. Ebenfalls bittet er darum, den Sozialbericht NRW zur nächsten Sitzung des Ausschusses in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

Im Anschluss beschließt der Ausschuss einstimmig, dass die Verwaltung im Sinne der Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage entsprechenden Kontakt mit den Bundestagsfraktionen sowie mit der Bundes- und Landesregierung aufnehmen soll.

Auf die im September 2012 einmal pro Monat angebotene Aktion „Stromspar-Check“ im Rathaus wird hingewiesen. Die Termine sowie der berechnete Personenkreis sind dem beigefügten Schreiben (Anlage 1) zu entnehmen.

Zu Punkt A 6 der Tagesordnung

Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch –Zwölftes Buch- (SGB XII)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Frau Kaleß fragt an, ob die Möglichkeit besteht, ein aktuelles Organigramm des Amtes 50 zu erhalten. Dieses ist der Niederschrift beigefügt (Anlage 2).

Zu Punkt A 7 der Tagesordnung

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bei der Stadt Eschweiler

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 8 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt A 8.1 der Tagesordnung

Sachstand Verfahren Schuldnerberatung

Frau Leuchter erklärt, dass in der Zwischenzeit keine Sachstandsänderung zu vermelden ist. Seit Anfang des Jahres 2012 führt der SKF eine Statistik über die abgewiesenen Fälle im Rahmen der Schuldnerberatung. Bis einschließlich August 2012 wurden insgesamt ca. 80 Klienten abgewiesen. Die abgewiesenen Klienten werden dann an das Amtsgericht verwiesen, um sich dort einen Beratungsschein für die Insolvenzberatung ausstellen zu lassen. Mit diesem Beratungsschein können die Personen dann die Schuldnerberatung von einem Anwalt durchführen lassen.

Herr Rombach teilt mit, dass auch die Rechtspfleger des Amtsgerichtes zur Durchführung einer Schuldnerberatung verpflichtet sind. Dies hat die StädteRegion Aachen

mitgeteilt. Der Schriftverkehr zwischen der StädteRegion Aachen und dem Amtsgericht ist als Anlage beigefügt (Anlage 3)

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses soll der Sozialdezernent der StädteRegion Aachen, Herr Schabram, eingeladen werden.

- Herr Löhmann bittet um den aktuellen Sachstand bzgl. des Seniorenbeauftragten. Herr Rombach erklärt, dass es derzeit noch keine neuen Informationen hierzu gibt.